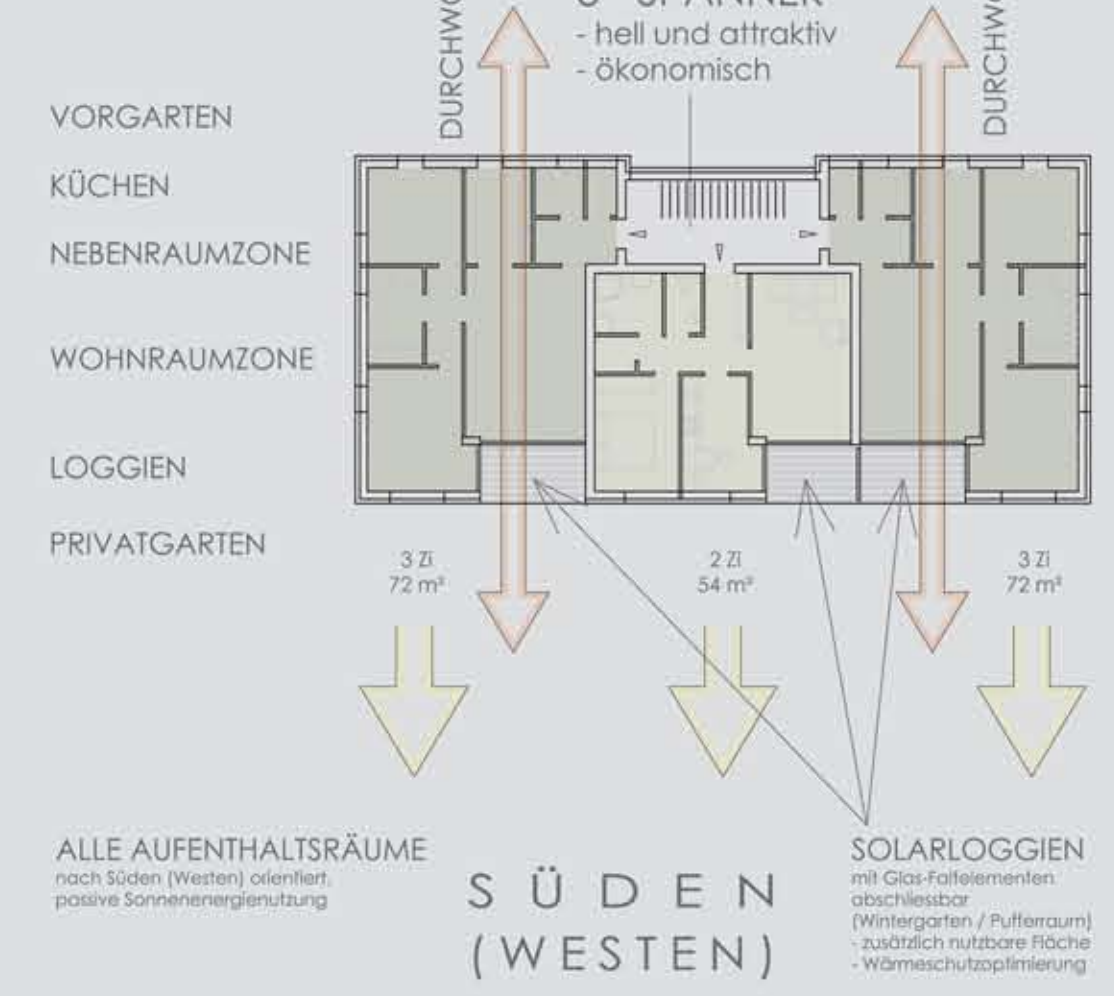


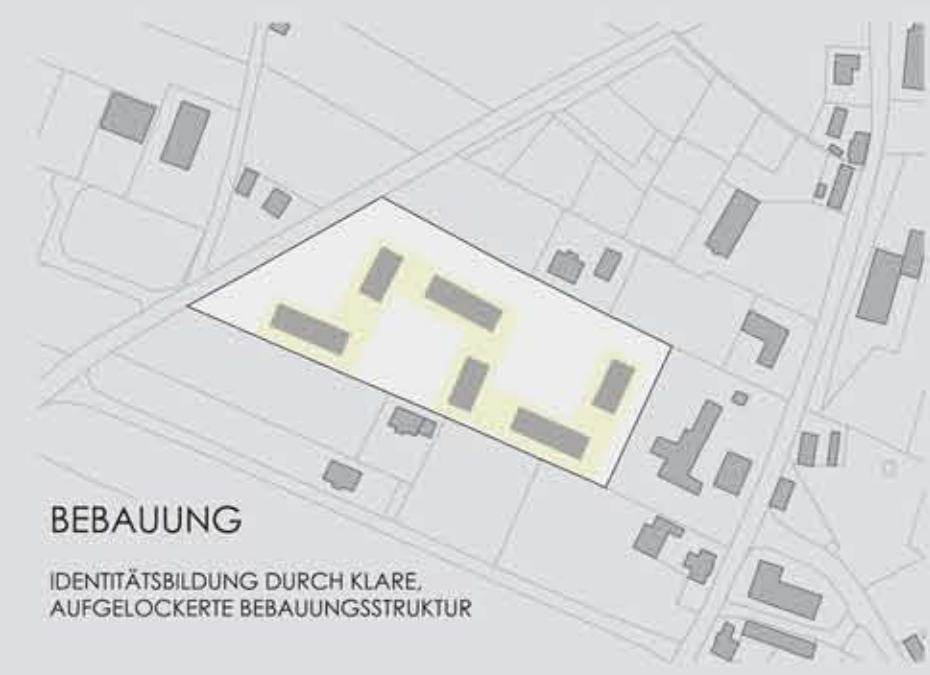


STRUKTURPLAN M 1/2000

**GEBÄUDEKONZEPT**



**WOHNUNGSTYOLOGIE**  
M 1/100



**BEBAUUNGSKONZEPT**  
**ÖRTLICHE EINFÜGUNG**

Vorgeschlagen wird eine **lockere Bebauung**, welche die vorhandene dörfliche Struktur optimal fortsetzt und durch sich **öffnende Räume** gezielt auf die umgebende Baustruktur reagiert. Die Baukörper gruppieren sich um drei **identitätsstiftende Grünräume** und ermöglichen eine klare Definition der einzelnen Bauabschnitte.

**BEBAUUNG**

- Lockere Bebauung mit **kompakten Einzelbaukörpern** unterschiedlicher Länge mit angenehmer Distanz zwischen den Gebäuden und zur Nachbarbebauung
- Fließende **Außenräume** bilden attraktive, gut nutzbare Freireiche
- **Effiziente Erschließung**: 3-Spänner, hell und attraktiv, ökonomisch
- Baukörper Stiegenhaus (3-Sp.) bzw. Stiegenhaus (3-Sp.) + 2 Maisonetten
- **Solarloggien**: Die Loggien (Freibereiche der Wohnungen) können mit Glas-Falt-Elementen geschlossen werden. Als Wintergarten bieten sie eine zusätzliche Nutzfläche und wirken als Pufferraum zur Energieoptimierung (Wärmevermeidung).
- Gute **Besonnung** und **Ausblicke**; **Süd- oder West-Orientierung** aller Wohneinheiten

**FREI - Räume**

- Verzahnung der Grünraumstrukturen mit der Umgebung
- Zuordnung individueller Freireiche (**Loggien, Terrassen**) zu allen Wohnungen
- Private **Vor- und Wohngärten** für die EG-Wohnungen erweitern den Wohnbereich und schaffen eine angenehme Distanz zu den Allgemeinflächen
- Gruppierung der Baukörper je Bauabschnitt um einen großzügig gestalteten **Grün- und Freiraum** mit vielfältigen Nutzungen (Spiel, Park, Gärten, Obst)

**Verkehr / Parkierung**

- Störungsfreies Wohnen durch einen bis auf Zufahrten **verkehrsfreien** Siedlungsbereich.
- **Bewohner-Parkplätze** (Flugdächer) entlang der im Norden gelegenen Erschließungs- (Wohn-) Straße
- **Besucher-Parkplätze**: in adäquater Distanz zu Bebauung; schonungsvoll eingefügt mit Rasengitterbelag und schattenspendenden Bäumen entlang der Gemeindestraße im Westen.
- Zentral gelegene, überdachte **Fahrradabstellplätze** je Bauabschnitt

**Wohnungsschlüssel/-anzahl**

	2 Zi	3 Zi	4 Zi	Gesamt
1.BA	3	6	3	12 WE
2.BA	3	6	3	12 WE
3.BA	3	6	3	12 WE
<b>Summe</b>	<b>9 (25%)</b>	<b>18 (50%)</b>	<b>9 (25%)</b>	<b>36 WE</b>

**Ökologie und Wirtschaftlichkeit**

- Kompakte Baukörper (**Niedrigenergie-/ Passivhaus-eignung**)
- **Effiziente Grundrisse** und Erschließung
- **Keine Unterkellerung**: Kellerersatzräume im EG (Optimierung B-Fläche, Entfall der Kellerterrasse)
- **Solarloggien** optional als Wintergarten (zus. Wärme- u. Schallschutz) - Übergangzone (Pufferaum) zu Außenbereich; im Winter „Solarfalle“ im Sommer offen mit außenliegendem Sonnenschutz.

Das statisch wirtschaftliche Gebäudekonzept und die klar strukturierten Grundrisse gewährleisten eine hohe Nutzungsflexibilität, eine kostengünstige Errichtung sowie geringe Betriebs- und Instandhaltungskosten.



**LAGEPLAN** M 1/500

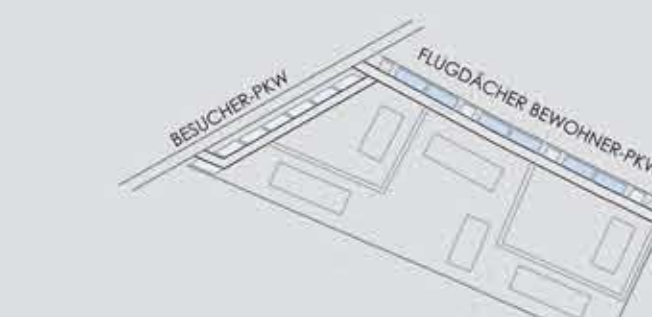


**BEBAUUNG**

IDENTITÄTSBILDUNG DURCH KLARE AUFGELOCKERTE BEBAUUNGSSTRUKTUR

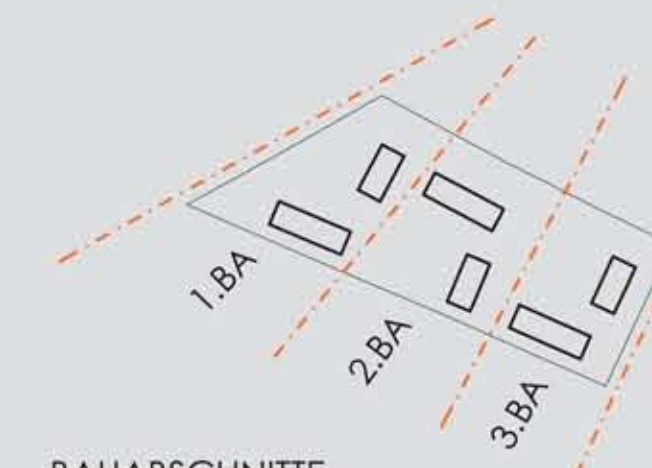
**AUSSENRAUM / RAUMBILDUNG**

VERZAHNUNG MIT DEN BAUKÖRPERN DIE UMGEBUNG, INTERPRETATION UND FORTFÜHRUNG DER DÖRFLEINEN BEBAUUNG

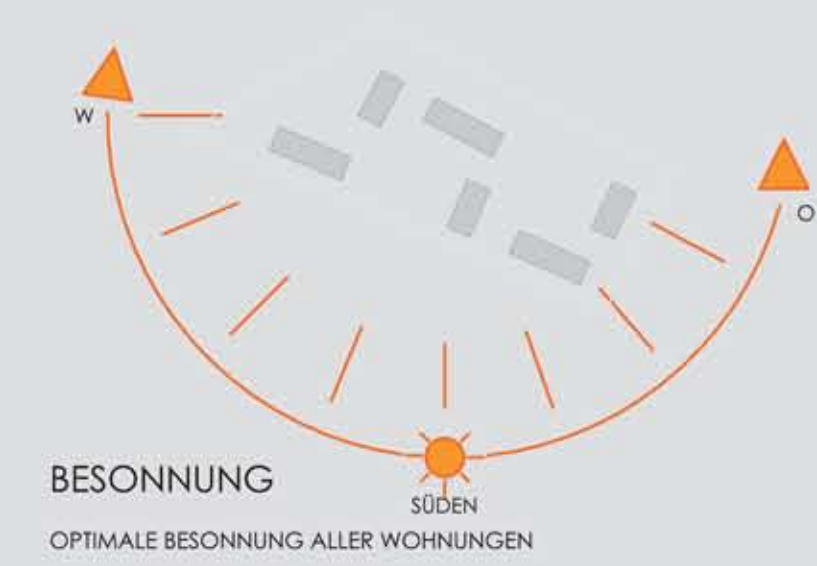


**PARKIERUNG / VERKEHR**

VERKEHRSFREIER SIEDLUNGSBEREICH, STÖRUNGSFREIES WOHNEN

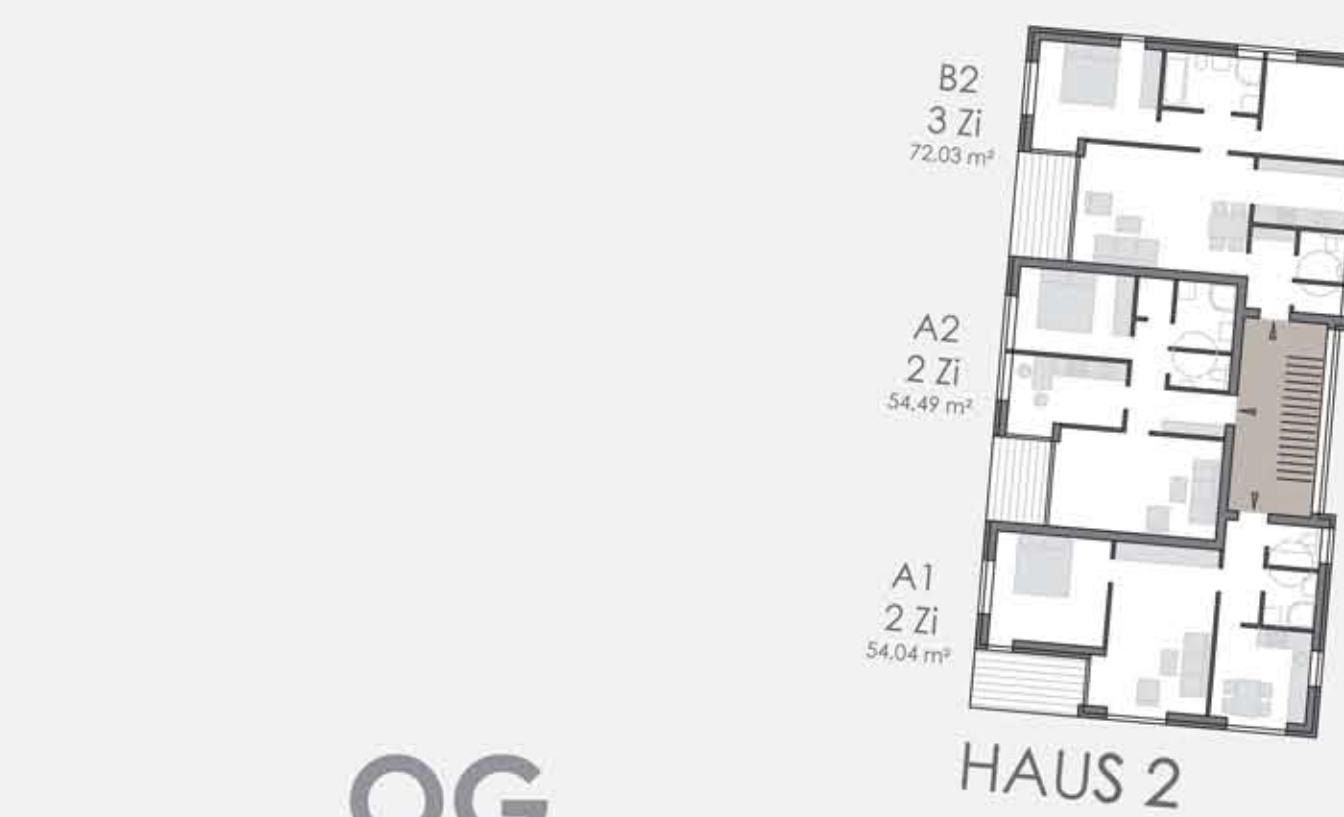


**BAUABSCHNITTE**

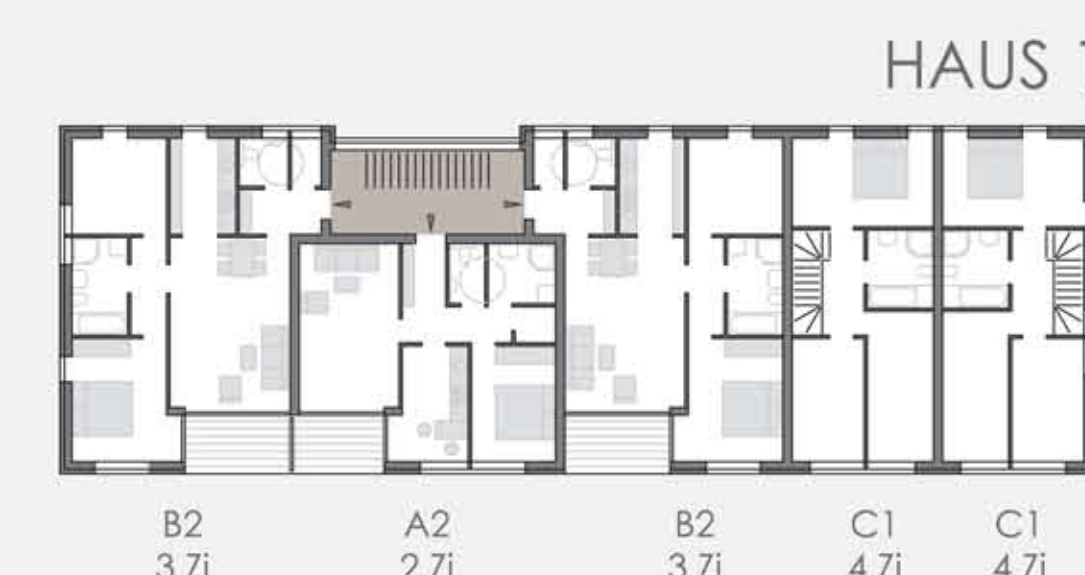


**BESONNUNG**

OPTIMALE BESONNUNG ALLER WOHNUNGEN



**OG** M 1/200



**ERDGESCHOSS** M 1/200

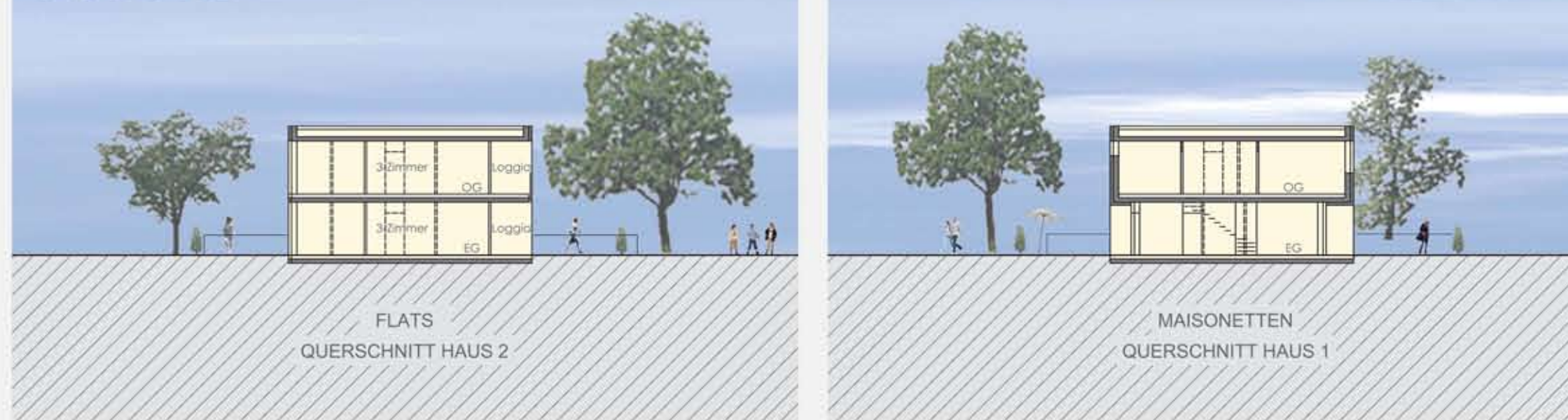


**ERDGESCHOSS** M 1/200

**1.BA ANSICHT VON WESTEN**



**SCHNITTE**



**1.BA ANSICHT VON SÜDEN**

